

BASICS-PRAXIS

Das im Frühjahr '94 erschienene Piano-Buch BASICS ist vor allem als Arbeitsbuch und Nachschlagewerk Teil eines Gesamtkonzepts, das alle wichtigen Techniken des modernen improvisatorischen Piano- und Keyboardspiels umfaßt. BASICS soll damit praktische Erfahrungen auf allen Etappen des Lernens reflektieren und durch Analyse und Theorie transparent machen. So ist also der Titel keineswegs als Konzept zu verstehen, das sich vor allem dem Einstieg in das Pianospiele widmet. Vielmehr handelt es sich um das zentrale Unterrichtswerk einer ganzen Reihe von weiteren Piano-Büchern, in denen die BASICS-Themen durch viele praktische Beispiele erweitert und vertieft werden.

Die Inhalte der Spiel- und Übungshefte der BASICS-PRAXIS-Reihe können natürlich auch davon unabhängig als Erweiterung des Repertoires oder als ergänzendes Unterrichtsmaterial – eben einfach nur als Spielliteratur – Verwendung finden. Die darin enthaltenen Hinweise auf BASICS ("BASICS-PRAXIS-Tips") stellen dafür keinerlei Einschränkung dar, sondern erweitern lediglich (für den daran Interessierten) die didaktische Bedeutung der Stücke. In diesem Sinne ist auch auf der beiliegenden CD für ausreichend Möglichkeit zum Mitspielen und Experimentieren gesorgt.

BLUES, BOOGIE & GOSPEL

Mit diesem Heft wird die PLAY/BASICS-PRAXIS-Reihe eröffnet. Grund dafür ist unter anderem der Reiz, der speziell dieser stilistische Bereich auf mich ausübt, und wie viel zu wenige Piano-Bearbeitungen werden dem Feeling und den charakteristischen Merkmalen afro-amerikanischer Musik gerecht. Deswegen habe ich hier besonderen Wert auf genau diese Kriterien gelegt. Selbstverständlich ergibt sich daraus auch eine recht subjektive Färbung der Ergebnisse, die sich aber jeder durch die Möglichkeit des Improvisierens und einer Freizügigkeit in der Interpretation dem eigenen Geschmack anpassen und damit zunutze machen kann und soll. Ich möchte also hiermit an das Selbstvertrauen zum Improvisieren, Variieren und zum Experimentieren mit dem Material appellieren. Die entsprechenden Verweise auf das BASICS-Buch deuten nur einen Bruchteil der dafür vorhandenen Möglichkeiten an!

Die Arrangements der Songs, die hier durchweg auch als Solostücke konzipiert sind, habe ich gezielt sparsam und mit Orientierung auf eine gewisse "Live-Spezifität" gestaltet.

Ich hoffe, daß mein Bemühen um "artgerechte" Behandlung des Materials dazu beitragen kann, die Beziehung zu dieser Art von Musik zu vertiefen und möglichst viel Spaß an der Beschäftigung damit zu bringen.

Inhalt

EASY RIDER BLUES	7
Leadsheet	8
Piano-Part	9
Orgel-Solo	11
STEP THIS WAY	12
Piano-Part	12
SWING LOW, SWEET CHARIOT	16
Leadsheet	17
Piano-Part	18
SWING HIGH	19
Piano-Part	20
St. JAMES INFIRMARY	22
Leadsheet	23
Piano-Part	24
SWANEE RIVER	26
Leadsheet	27
Piano-Part	28
BACKWATER BLUES	29
Leadsheet	29
Piano-Part	30
B-B-BLUE	34
Teile der ternären Version	35
(komplette) binäre Version	36
SLIPPERY KEYS (Boogie)	38
BUSY FINGERS (Boogie)	45

EASY RIDER BLUES

TRADITIONAL

Leadsheet

1. Eas - y Ri - der just see what you have done oh, Lord,

Eas - y Ri - der see what you have done, Well you

made me love you, now your gal has come,

2. If I was catfish,
swimmin' in the deep blue sea,
If I was catfish,
swimmin' in the deep blue sea,
I would swim across the ocean,
bring my baby back to me.
Well, it's hey, hey, hey, hey, hey.

3. I'm goin' away, rider,
and I won't be back till fall,
I'm goin' away, rider,
and I won't be back till fall,
And if I find me a good man
I won't be back at all,
Well, it's hey, hey, hey, hey, hey.

SWING LOW

TRADITIONAL

Piano-Part
Bearb.: W. Fiedler

♩ = 90
♩ = ♩♩
oder
♩ = ♩

INTROD. G G⁷ C⁷ D⁷

CHORUS G G⁷ C⁷ G G Em Bm D⁷

G C⁷ G Em Am D G C G

VERSE G G⁷ C⁷ G Em Bm D⁷

Fingersätze wie oben

G G⁷ C⁷ G Em Am D G C G

St. JAMES INFIRMARY

TRADITIONAL

Diese alte Ballade ist stark von der traditionellen europäischen Liedform beeinflusst. Sie ist damit weder ein "richtiger" Blues noch vom Ursprung her ein Gospel-Song, ist aber dennoch tief in der afro-amerikanischen Musikkultur verwurzelt. Das äußert sich unter anderem im Text, der in seinem Thema und seiner Stimmung sehr stark an andere Blues-Texte erinnert.

Die Piano-Bearbeitung ist im Unterschied zu den anderen Stücken eher "klassisch". Gerade weil das Stück von seiner Substanz her nicht schwer zu spielen ist, sollte man sehr viel Mühe in eine feinfühligere Interpretation investieren.

Das Playback ist ohne Wiederholung, da es in der kompletten Version lediglich als zusätzliche Farbe dient. Notfalls muß von der Loop-Funktion des CD-Players Gebrauch gemacht werden.



5
24

- komplett (Solo + Streicher)
- Playback (2. Strophe Streicher)

Schwerpunkte:

- polyphon harmonisierte Melodik
- sensible Interpretation

BASICS PRAXIS - Tips

- *Akkorde mit Quarte und None* (Seite 56)
- *Akkorde mit den Intervallen 9, 11 und 13* (Seite 79)

St. JAMES INFIRMARY

TRADITIONAL

Leadsheet

1 Dm A7 Dm Gm Dm Gm A7

It was down in old Joe's bar-room on a corner by the square. The

Dm A7 Dm Gm Dm A7 Dm

drinks were served as usual and the usual crowd was here. Let her

2 Dm A7 Dm Gm Dm Gm A7

go. let her go God bless her wherever she may be. She may

2. Now on my left stood big Joe Mc Kennedy,
And his eyes were bloodshot red.
And he looked at the gang around him,
And these were were the very words he said.

3. I went down so St. James Infirmary,
I saw my baby there.
She was stretched out on a long, white table,
So cold, so pale and fair.

Let her go, let her go, God bless her,
Wherever she may be.
She can ramble this wide world over,
And never find another man like me.

4. Now when I die please bury me,
In my hightop sneakers hat.
Just put a twenty dollar gold piece on my watch chain,
So the gang will know I'm standing pat.

5. I want six crap shooters for my pall bearers,
And a chorus girl to sing me a song.
Put a jazz band on my hearse wagon,
Just to raise hell as we roll along.

6. And now that you have heard my story,
I'll take another shot of booze.
If anyone should happen to ask you,
Well, I've got the gambler's blues.

BUSY FINGERS

Boogie

W. Fiedler

$\text{♩} = \text{ca. } 175$ = **THEME 1**

The musical score consists of four systems of piano and bass staves. The first system is labeled 'THEME 1' and includes a tempo marking of approximately 175 beats per minute. The score is heavily annotated with fingerings (numbers 1-5) and contains a large, diagonal watermark that reads 'Verminderte Blues, Boogie & Gospel Probesaiten Copyright 1995 by AMA Musikverlag Web-Auflösung'.